

sichtigung verdient, gebe ich zu, dass sie aber nicht allein, oder doch vorzugsweise, für die Stellung einer Art im System massgebend sein kann, hat Schmidt gerade für diesen Fall durch ein drastisches Beispiel gezeigt.

Ich denke, dass *Euparypha* von *Xerophila* zu trennen ist, kann gar nicht zweifelhaft sein.

Hannover, 25. October 1881.

### L i t e r a t u r.

**Nomenclator Heliceorum viventium, quo continentur nomina omnium hujus familiae generum et specierum hodie cognitarum, disposita ex affinitate naturali. — Opus postumum Ludovici Pfeiffer Dr., ed. S. Clessin. — Casselis, sumptibus Theod. Fischeri 1881.**

Gewissermassen als Abschluss der Studien über die Heliceen, welche er zu seiner Lebensaufgabe gemacht hatte, hat unser verstorbener Altmeister Pfeiffer es unternommen, eine Aufzählung aller bekannten Heliceen nach einem natürlichen Systeme angeordnet, in kurzer handlicher Form zu geben. In seinem klassischen *Monographia Heliceorum* hat Pfeiffer niemals ein System aufgestellt, er hat die Arten nur nach bestimmten Kennzeichen so angeordnet, dass es bei einiger Uebung möglich war, eine unbekannte Art darin aufzufinden und eine neue als solche zu erkennen. Man hat ihm daraus mitunter einen Vorwurf gemacht, sehr mit Unrecht, denn für den Zweck, zu welchem er die *Monographia Heliceorum* schrieb, war eine andere Anordnung absolut unmöglich. In dem vorliegenden *Nomenclator* hat nun Pfeiffer versucht, ein natürliches System zu geben. Die Grundlage ist die Anordnung von Albers- von Martens, natürlich unter Berücksichtigung der neueren anatomischen Resultate. Vielleicht hätte man sich auch in der Anordnung des Druckes zweckmässiger an die Martens'sche Ausgabe angeschlossen; jedenfalls wäre dann die Uebersicht erleichtert worden. Das angenommene System ist folgendes:

**Serie (wohl doch Series?) Agnatha.**

*Fam. Testacellida.*

1. Testacella Cuv.
2. Daudebardia Hartm.
3. Strebelia Crosse et Fischer.
4. Oleacina Bolten.
5. Streptostyla Shuttl.

*Fam. Streptaxida.*

6. Streptaxis Gray.
7. Ennea H. et A. Adams.
8. Streptostele Dohrn.
9. Gibbulina Crosse.
10. Ravenia Crosse.

*Fam. Helicoidea.*

11. Rhytida Alb.
12. Diplomphalus Crosse.
13. Guppya Mörch.
14. Aerope Albers.

**Serie Gnathophora.**

*Fam. Vitrinea.*

15. Vitrina Drp.
16. Pfeifferia Gray.
17. Helicarion Fér.
18. Laconia Gray.
19. Mariaella Gray.
20. Parmella Adams.

*Fam. Vitrinoidea.*

21. Vitrinopsis Semper.
22. Vitrinoconus Semper.
23. Nanina Gray.
24. Trochonanina Mouss.
25. Rotula Alb.
26. Stenopus Guildg.
27. Sesara Albers.

28. Zonites Mtf.
29. Macrocyclus Beck.
30. Hyalina Agassiz.
31. Anostoma Fischer.
32. Sagda Beck.
33. Leucochroa Beck.
34. Trochomorpha Albers.

*Fam. Helicida.*

35. Patula Held.
36. Helix L.
37. Cochlostyla Fér.
38. Bulinus Scop.

*Fam. Bulinulida.*

- 38 a. Binneyia Cooper.
39. Gaeotis Shuttl.
40. Peltella Webb.
41. Xanthonyx Crosse et Fischer.
42. Simpulopsis Beck.
43. Amphibulima Lam.
44. Lithotis Blfd.
45. Bulimulus Leach.

*Fam. Orthalicida.*

- 45 a. Porphyrobaphe Shuttl.
46. Orthalicus Beck.
47. Liguus Montfort.

*Fam. Achatinida.*

*Subfam. Achatininae.*

48. Perideris Shuttl.
49. Limicolaria Schum.
50. Achatina Lam.
51. Pseudachatina Alb.
52. Carelia Alb.
53. Columna Perry.

*Subfam. Berendtiea.\*)*

54. *Berendtia* Crosse et Fischer.

*Subfam. Eucalodiea.\*)*

55. *Holospira* Alb.

56. *Eucalodium* Crosse et Fischer.

*Fam. Cylindrellida.*

57. *Leia* Albers.

58. *Pineria* Poey.

59. *Macroceramus* Guildg.

60. *Cylindrella* Pfr.

*Fam. Buliminida.*

61. *Bulimina* Ehrbg.

62. *Partula* Fér.

63. *Auriculella* Pfr.

64. *Achatinella* Swainson.

65. *Stenogyra* Shuttl.

66. *Rhodea* Adams.

*Fam. Cionellida.*

67. *Glessula* Albers.

68. *Cionella* Jeffr.

69. *Agraulina* Bgt.

70. *Tornatellina* Beck.

*Fam. Pupida.*

71. *Boysia* Pfr.

72. *Hypselostoma* Benson.

73. *Pupa* Lam.

74. *Zospeum* Bourguignat.

75. *Strophia* Albers.

76. *Megaspira* Lea.

77. *Temesa* Adams.

78. *Coeliaxis* Ad. et Angas.

79. *Clausilia* Drp.

---

\*) Hier liegt offenbar ein Missverständniss seitens des Herausgebers vor; es ist ganz undenkbar, dass Pfeiffer die *Berendtiea* und *Eucalodiea* zu den *Achatinida* hat stellen wollen, anstatt zu der unmittlbar darauf folgenden Familie *Cylindrellida*.

**Subserie Succinoidea.***Fam. Succineidea.***80. Succinea.**

Gegen die angenommenen Gattungen wird sich im Ganzen wenig einwenden lassen; was die Gruppierung anbelangt, hätte wenigstens am Schlusse angeführt werden können, dass Pfeifferia durch Semper als eine Cochlostyla erkannt, Zospeum durch die Untersuchungen von Schacko wieder zu den Auriculiden verwiesen worden ist. Auch gegen die Stellung von Achatinella bei den Buliminidae muss man entschieden protestiren; die Anatomie fordert für diese Gattung die Bildung einer eigenen Familie. Mehr dürfte sich gegen die Vertheilung der Arten in den zahlreichen Untergattungen einwenden lassen. Bei aller Ehrfurcht vor den Leistungen des Vaters der Heliceenkunde kann es doch dem, der seine Werke gründlich studirt, nicht verborgen bleiben, dass Pfeiffer zwar ein sehr scharfes Auge für die Unterschiede, aber nur ein geringes Verständniss für die natürliche Verwandtschaft besass. Das tritt auch in dem Nomenclator vielfach hervor. So finden wir, um nur einige Beispiele zu erwähnen, unter Zonites bei der ächt europäischen Gruppe Aegopis Fitz. die californische *Helix cultellata* Binney, unter Leucochroa die caucasische *Helix ceratomma* und *Helix Leachii*, unter Craspedaria neben der maderenser *delphinula* die nordamerikanische *Hel. Haidenii*, welche von den Amerikanern längst als Localform einer *Patula* erkannt ist. *Hel. Ghilanica* Mousson steht mit den dalmatischen *Campylaen* zusammen, *Hel. Middendorffi* Gerstfeldt bei *cornea*, die chinesische *Hel. tectum sinense* neben *scabriuscula*, eine ganze Anzahl nordaustralischer *Hadra* unter *Cryptomphalus* und *Pomatia* und dergleichen mehr. Man muss somit, namentlich wenn man den Nomenclator geographischen Studien zu Grunde legen will, vorsichtig und mit einiger Kritik zu Werke gehen. Immerhin bleibt aber das nachgelassene Werk Pfeiffers eine werthvolle Bereicherung unserer Literatur und kann in keiner Bibliothek entbehrt werden.

Kobelt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen  
Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Literatur. 350-354](#)